



Vierter UBRM-Alumni Newsletter vom 2.11.2015

Hello liebe UBRM-Alumnis!

Die vierte Ausgabe unseres vierteljährlichen Newsletters soll euch wie bisher über das Geschehene als auch über das Zukünftige informieren. Kaum zu glauben, vor etwa einem Jahr hatte UBRM-Alumni seine ersten großen Auftritte! Was wir alles erlebt und geschafft haben, könnt ihr im Jahresrückblick nachlesen - Highlights waren u.a. das Podiumsgespräch und unsere diversen Stammtische! Falls ihr genauer nachlesen wollt, gibt es aber auch den längeren Tätigkeitsbericht verlinkt auf unserer Homepage.

Für das kommende Jahr haben wir u.a. weiterhin unsere Netzwerktreffen geplant – gerade letzte Woche hat das Erste stattgefunden und war rege besucht! Wir freuen uns schon auf weitere spannende, horizontweiternde und kurzweilige Momente mit euch! Und vielleicht schaut ihr mit Alumnis, die ihr dort kennengelernt habt, zu den crime runners – denn für diese haben wir einen Rabatt für euch verhandeln können.

In unser Vorstandsteam kam im Sommer auch etwas Bewegung; da unser Schriftführer Karl Winkler noch für einige Zeit beruflich im Ausland verweilen muss, tritt an seine Stelle Lisa Pum, die den UBRM Bachelor gemacht hat und sich nun am Ende ihres individuellen Masters befindet. Wir möchten uns herzlich bei Karl für seine rege Mitarbeit bedanken und begrüßen Lisa ganz herzlich im Vorstandsteam!

Hier ein kurzer Überblick der Inhalte des Newsletters:

- Jahresrückblick
- AbsolventInnenstatement
- UBRM-Tipp
- Bonus: Vergünstigung Crime Runners

Da wir uns nur weiterentwickeln können, wenn wir wissen, wohin unsere Mitglieder, ihr, gerne wollt, freuen wir uns jederzeit über positives und negatives Feedback. Gerne könnt ihr uns das persönlich im Gespräch, beispielsweise beim Netzwerktreffen, oder auch via Mail mitteilen!

Somit wünschen wir euch noch einen wundervollen, farbenprächtigen Herbst!
Euer UBRM-Alumni-Vorstandsteam



Jahresrückblick

Eine spannende Reise durch das erste Lebensjahr des UBRM Alumni

Mittlerweile gibt es den UBRM-Alumni etwas mehr als ein Jahr und seither ist viel passiert. Nach der Gründung einigten wir uns bei einem Seminar sofort auf die Stoßrichtung des bevorstehenden Jahres. So wollten wir das Profil der UBRM-Alumnis definieren und schärfen, aber auch die derzeitige Nachfrage nach diesen ausloten. Das ist uns unter anderem mit den AbsolventInnenportraits in unseren Newslettern und auf unserer Homepage, mit der Podiumsdiskussion „Macht UBRM Karriere?“ und bei einem „Weltcafe“ mit Studierenden gelungen. Nebenbei finden kontinuierlich Vernetzungstreffen statt, bei denen wir gezielt Alumnis um deren persönliche Erfahrungsberichte bitten. Diese Treffen helfen eine UBRM-Community aufzubauen und sorgen für angeregten und auch fruchtbaren Austausch. Seit einiger Zeit sind wir auch auf Facebook vertreten und freuen uns jederzeit über neue Likes. Im kommenden Jahr möchten wir daran anknüpfen und uns verstärkt dem Aufbau der UBRM-Community widmen. Wir freuen uns darauf!

AbsolventInnenstatements

Auch dieses Mal haben wir wieder zwei UBRM-Absolventen befragt um einen Eindruck zu bekommen, wohin der Weg nach UBRM führen kann. Ihr findet diese Statements auch auf unserer [Homepage](#).

Andreas Gassner, DI

Abschlussjahr UBRM: 2013

Aktuelle Tätigkeit: Wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Ressourcen Management Agentur (RMA)



Martin Borries, DI

Abschlussjahr UBRM: 2011

Aktuelle Tätigkeit: Logistics & Recycling Specialist bei Fiat Chrysler Automobiles



Was ist UBRM für dich?

Andreas: UBRM steht für mich für eine breit gefächerte interdisziplinäre Ausbildung welche einen guten Überblick über diverse Disziplinen bietet. Durch diesen breiten Überblick, wird die zusammenhängende Betrachtung von komplexen Systemen ermöglicht welche für die Lösung von zukünftigen Herausforderungen definitiv notwendig ist. Das Studium ist jedoch keine Berufsausbildung im klassischen Sinn, da dafür oftmals die Kenntnisse nicht tiefgehend genug sind.

Martin: UBRM ist ein breit angelegter Studiengang, der neben naturwissenschaftlichen Grundlagen, auch ökonomische und soziale Themen behandelt. UBRM ist für mich ein solides Fundament zum weiteren Wissenserwerb insbesondere spezieller Thematiken im Umweltbereich. Der eher allgemeine Charakter mag anfangs etwas verwirren, nach dem Studium bemerkt man allerdings wie gut das eigene vernetzte (interdisziplinäre) Denken funktioniert und einen umfassenden Blick in die verschiedensten Bereiche des Wirtschaftens ermöglicht. Das Wissensspektrum reicht vom grundsätzlichen Verständnis der Stoffkreisläufe über das (Aus-) Wirken der Politik bis hin zu Funktionsweise von Wirtschafts- und Finanzprozessen.

Was machst du in deinem Job?

Andreas: In meiner Tätigkeit als Wissenschaftlicher Mitarbeiter bei der Ressourcen Management Agentur (RMA) beschäftige ich mich mit einem breiten Themenspektrum im Bereich Ressourcen Management und Abfallwirtschaft. In diversen Projekten habe ich mich unter anderem folgenden Themen gewidmet: Energieeffizienz im Krankenhaus, Optimierung der Abfallwirtschaft im Krankenhaus unter der Anwendung von Input- Output Analysen, Wiederverwendung im Bauwesen, Stoff- und Materialflussanalysen, Ökologischer Fußabdruck und Ressourcenverbrauch der Wiener Linien, Erstellung eines Urban Mining Kataster für die Steiermark
Mein beruflicher Alltag ist von der thematischen Bearbeitung von Projekten, wozu die Recherche, das Berechnen und Bewerten von Ergebnissen in Abhängigkeit von der jeweiligen Methode sowie dem Erstellen von Berichten gehört, geprägt. Ebenso bin ich in die Formulierung und Akquise neuer Themenfelder und Projekte eingebunden.

Simon: Mein Job als „Logistics & Recycling Specialist“ bei Fiat Chrysler Automobiles in Frankfurt am Main umfasst neben Tätigkeiten aus dem Bereich Umweltmanagement, wie z.B. der Einhaltung umweltgesetzlicher Anforderung des Unternehmens, auch administrative Aufgaben wie die Erstellung, Auswertung und Dokumentation von Datengrundlagen und Vorgehensweisen sowie vertragliche Angelegenheiten und Kostenkontrolle.

Meine Position bei FCA ist eine Querschnittsfunktion. Dabei spielen v.a. die Fachbereiche Abfallwirtschaft (z.B. VerpackV, ELV, BattG), Energiemanagement (Energiemanagementsysteme und Auditierungen) und Logistik (Lagerungs-, Lieferungs- und Rücknahmeprozesse von Fahrzeugen und Ersatzteilen) eine Rolle.

Was hat dir UBRM dafür gebracht?

Andreas: Das schnelle Verständnis für neue Themenfelder, sowie das Grundwissen in diversen Wissenschaftsdisziplinen hilft mir bei der Zusammenarbeit mit Partnern und Auftraggebern aus den

unterschiedlichsten Bereichen. Ich habe im Studium auch gelernt, Probleme aus gegensätzlichen Perspektiven zu beleuchten.

Martin: UBRM hat es mir ermöglicht Problemstellungen aus unterschiedlichen Perspektiven zu betrachten. So ist es möglich sich mit Vertretern der Wirtschaftswissenschaften, Ingenieuren und Technikern wie auch Geisteswissenschaftlern auf Augenhöhe auszutauschen, die teilweise komplexen Problemstellungen zu verstehen und lösungsorientiert zu handeln. Das Prinzip des nachhaltigen Wirtschaftens hat sich in allen Lebensbereichen als erfolgreich erwiesen.

Was empfiehlst du UBRM-Studierenden?

Andreas: Um der Gefahr von endlosen Praktika nach dem Studium entgegenzuwirken empfehle ich bereits im Studium einer Beschäftigung im gewünschten Arbeitsumfeld nachzugehen. Unabhängig vom Studium empfehle ich jedem Studierenden die Zeit zu nutzen um Auslandserfahrung zu sammeln und was von der Welt zu sehen.

Martin: Ich empfehle allen UBRM-Studierenden sich anfangs nicht von der Bandbreite des Studiengangs abschrecken zu lassen. Gerade in diesem weit gefassten Spektrum liegt der Vorteil von UBRM. Das entbindet natürlich nicht von selbstständiger Vertiefung der eigenen Interessensgebiete. Zusätzliche Wahlfächer auch aus Masterprogrammen oder bei bevorzugten Professoren sind aus meiner Sicht Pflicht im UBRM Studium. Ergänzend empfehle ich viele Praktika aus möglichst unterschiedlichen Bereichen/Branchen zur eigenen Interessensfindung beizumischen.

Aus eigener Erfahrung kann ich sagen, dass wirklich jedes Fach im UBRM eine Bereicherung für die Ausbildung der eigenen Fähigkeiten war auch wenn es manchmal schwierig war es sich einzustehen. Aus meiner Sicht ist das Entscheidende am Studieren die Bestimmung der eigenen Interessen und die Entwicklung des eigenen Charakters. Hierbei kann UBRM bei der Orientierung helfen, die eigentliche Aktion muss aber stets aus Eigeninitiative erfolgen.

Ich wünsche allen Studierenden viel Spaß im Studium und hoffe gemeinsam auf eine lebenswerte Zukunft.

Wir möchten uns bei Andreas Gassner und Martin Borries für die Unterstützung und das bereitwillige Teilen ihrer Erfahrungen bedanken!

UBRM-Tipp:

Leihladen Leila Wien

Habt ihr schon mal von einem Leihladen gehört? Und auch, dass es seit mittlerweile über einem Jahr sogar einen bei uns in Wien gibt? Der Laden wird vom Verein Leila – „Verein zur Förderung von Gemeinschaftlichkeit“ geführt und hat die Förderung eines neuen Umgangs mit Konsumgütern zum Ziel. Anstatt des üblichen und weit verbreiteten Privatbesitzes von Konsumgütern soll der

Gemeinschaftsgedanke und die gemeinsame Nutzung von materiellen Dingen gefördert werden! Und nun der Konnex zu UBRM: an dem Projekt sind auch UBRM-StudentInnen beteiligt!

Bei Interesse besucht doch entweder die [Homepage](#) oder die [Facebook-Seite](#)!

Bonus: Vergünstigung Crime Runners

Schon mal was von „Escape the Room“ - Spielen gehört? Wenn nicht, dann wird es höchste Zeit sich mal darüber zu informieren und wenn ja, dann gibt es jetzt bei den Crime Runners eine neue Evolution dieser Spiele, bei denen nun sogar alles in eine nachvollziehbare und authentisch wirkende Geschichte verpackt wird! [Hier](#) gibt's nähere Infos dazu!

Wir haben für euch Alumnis ein 10 % Vergünstigung herausgeschlagen! Bei Interesse bitte einfach vorher bei uns per [e-mail](#) anmelden!

Impressum:

Verein der Absolventinnen und Absolventen der Studien für Umwelt- und Bioressourcenmanagement
Gregor Mendel-Straße 33, 3. Stock, südliches Turmzimmer
1180 Wien